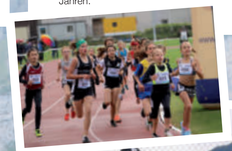
Xeno Weibel ein Nachwuchswanderer

Benedikt Weibel, ehemaliger Präsident der SBB-Generaldirektion, wanderte mit seinem Enkel Xeno anlässlich der SRF DOK-Serie «Ferien wie früher» ins Diemtigtal. Der 9-jährige Xeno hat dieses Erlebnis in seinen Worten festgehalten. In seiner Freizeit besucht der aufgeweckte Berner zwei Mal wöchentlich das Leichtathletik Training des Stadtturnverein Bern, im Winter geniesst Xeno als begeisterter und talentierter Skifahrer die Faszination des Schneesports. Bewegung in der Natur ist für Xeno Hochgenuss – Freude herrscht!



Die Reise mit meinem Atti war ganz toll. Das Feuermachen war total klasse. Den Kletterparken fanden wir zuerst nicht, doch dann kam ich doch noch zum Klettern. Das Laufen war anstrengend. Aber am Zil war die Freude umso grösser.

Schweizer Finale Mille Gruyère in Monthey VS

371 Siegerinnen und Sieger der Regionalfinals in der Deutschschweiz, dem Tessin und der Westschweiz, haben sich am 26. September 2020 zum Schweizer Finale des Mille Gruyères getroffen. Empfangen wurden die 10 bis 15-jährigen Sportlerinnen und Sportler vom kalten, ungemütlichen Wetter, was die Motivation und den Enthusiasmus aber nicht zu bremsen mochte. Ein Applaus geht an die Organisatoren, welche es schafften den ganzen Anlass unter Einhaltung des Covid19-Schutzkonzeptes durchzuführen. *Freude herrscht* unterstützt dieses wunderbare Projekt mit dem Slogan «Ich gegen die 1 000 Meter» seit drei Jahren.

***Caroline Ogi**, Mitglied des Stiftungsrates Freude herrscht*
***Maude Mathys**, 3x Europameisterin und am 27.09.2020 in Adelboden, zum 6. Mal Schweizermeisterin im Bergauf*
***Peter Bohnenblust**, Swiss Athletics*

Turnsportzentrum Berner Oberland

Seit Herbst 2019 betreibt Gym Berner Oberland ein neues Turnsportzentrum in Uetendorf und seither besteht die Partnerschaft mit *Freude herrscht*. Beim Kidsangebot «Gym'n'Fun for Kids» steht die volle Infrastruktur den Vorschulkindern als kreatives Bewegungsangebot zur Verfügung. Dieses und auch die Angebote für Kunstturnen und Hip Hop ab 6 Jahren erfreuen sich stark wachsender Beliebtheit.

Zirkusträume werden wahr in Luzern und Bern

In der Zirkusschule Tortellini in Luzern werden kleine und grosse Menschen zu Artisten und Artistinnen in der Luft, am Boden, auf Rädern oder in der Balance. *Freude herrscht* unterstützt die Zirkusschule finanziell, damit auch Flüchtlingskinder, Kinder mit einer Behinderung oder Kinder aus Armuts- oder Suchtbetroffenen Familien mitmachen können.

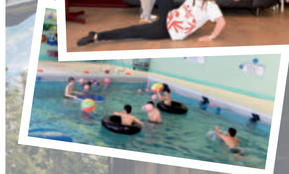
Auch in Bern dürfen Kinder ab 2 Jahren die Kurse der Zirkusschule besuchen und damit regelmässig vor begeisterten Publikum auftreten. Im Oktober zügelt die Zirkusschule in den grossen Saal der Alten Feuerwehr im Breitenrain. Schön durften wir dabei helfen!

Ringen als Lebensschule

Nadine Pietschmann's Wrestling Academy in Bern vermittelt Kindern und Jugendlichen Freude an der Bewegung und bietet ihnen eine Plattform, die Faszination am Ringsport zu erleben.

Insieme Zürich

Insieme heisst gemeinsam und bedeutet: solidarisch mit und für Menschen mit einer geistigen Behinderung und ihre Anliegen. Eines dieser Anliegen ist der Sport, dieses Anliegen decken die vielfältigen Kurse von Insieme Zürich. Gerade in der aktuellen Situation, in denen viele der jungen Teilnehmenden mit der Isolation konfrontiert wurden, ist dieses funktionierende und regelmässige Freizeitangebot von grosser Wichtigkeit.



Sportegration

Auch der Verein Sportegration ist froh, dass er nach dem Lockdown statt Online-Kursen wieder reelle Sportangebote für junge Geflüchtete anbieten kann. All dies Dank des grossen freiwilligen Engagements des Sportegration-Teams und deren Unterstützer.

Freude und viel Bewegung herrschte bei der ElternLehre

Die Stiftung *Freude herrscht* und der Verein ElternLehre spannten in der Coronazeit zusammen, weil uns die Vision einer gesunden Entwicklung von Kindern verbindet. Im Facebook-Aufruf «Freude herrscht – Vollgas dehei» schickten Familien uns ihre Bewegungstipps für Zuhause. Die eingeschickten Videos verwandelten Gärten in Zirkusarenen, luden zu Plüschtierolympiaden ein oder forderten zu WC-Rollen-Challenges heraus. Gross und Klein übte den Indoor-Twist und ein Küchentisch wurde zur Pingpong-Arena.

Checkübergabe Out'Cha

Caroline Ogi nimmt den Check entgegen

Im letzten Newsletter berichteten wir von den drei begnadeten Sportlern und Kämpfern, Patrick Sumi, Hervé Acosta und Victor Hugo Docarmo, welche sich beim Yukon Arctic Ultra für *Freude herrscht* in die Eiseskälte Alaskas wagten. Das Geld, welches sie dabei «erliefen» spendeten sie der Stiftung *Freude herrscht*. Ende Juni durften wir den Check über rund CHF 12 000.– in Empfang nehmen. Es ist nicht nur eine Partnerschaft, sondern auch eine wunderbare Freundschaft die hier entstanden ist. Ganz herzlichen Dank!

Auflösung der Stiftung Jugend Colleg

Im April dieses Jahres durften wir einen Check über CHF 75 000.– in Empfang nehmen. Dies weil Agatha und Jürg Baumgartner (rechts auf dem Bild) uns das Vermögen ihrer Stiftung Jugend Colleg übertrugen, welche vor ihrer Auflösung einen ähnlichen Zweck verfolgte. Die Stiftung *Freude herrscht* dankt von Herzen und wird mit der erhaltenen Summe viele Kinderaugen zum Leuchten bringen.

Eine Auswahl aus unseren aktuellen Projekten – aufgrund der aktuellen Umstände bescheiden und ohne Gewähr

- 2. Oktober 2020: Golf Charity in Interlaken
- 6. Dezember 2020: Blausee Schwimmen
- 19./20. Dezember 2020: Aktiv-Weekend Zermatt mit den Schülern aus Val de Ruz (über die Durchführung wird im November entschieden)
- 26. Januar 2021: Ski for Kids in der Jungraufregion
- 30. Oktober 2021: Höhlenraclette Weltrekord – Charity Anlass in Sargans

Absage des Aktiv-Weekends Kandersteg

Mit grossem Bedauern musste das beliebte Aktivweekend in Kandersteg – trotz minutiöser Planung und einem durchdachten Schutzkonzept – frühzeitig abgesagt werden. Am 5. und 6. September hätten die Primarschüler aus Wasen i.E. nach Kandersteg kommen sollen. Die Absage erfolgte, weil die Stiftung keinerlei Risiken für die Teilnehmenden und Leitenden eingehen wollte.

Sorgen Sie mit uns für Bewegung — jetzt erst recht

Jeder kann einen Beitrag für unsere Kinder leisten und gemeinsam mit der Stiftung *Freude herrscht* für ein gesundes Selbstbewusstsein und körperliche Leistungsfähigkeit unserer Jugend sorgen. **Zur Finanzierung unserer Projekte sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen und danken Ihnen herzlich für jeden Beitrag.**

Für Ihre Überweisung:
Postkonto 60-259787-0
IBAN CH88 0900 0000 6025 9787 0
Freude herrscht, Thunstrasse 20, 3005 Bern

Zählen Sie auf unsere Unterstützung

Leiten Sie ein Projekt, welches Kinder aktiv zu Sport bewegt, Erlebnisse in der Natur ermöglicht und Selbstbewusstsein und Sozialkompetenz fördert? Dann senden Sie uns Ihren Antrag zu (Formular auf www.freude-herrscht.ch).

Stiftung *Freude herrscht*
Thunstrasse 20
3005 Bern
info@freude-herrscht.ch
Telefon 031 350 03 70

www.freude-herrscht.ch
www.facebook.com/freudeherrscht

Postkonto 60-259787-0
IBAN CH88 0900 0000 6025 9787 0

Mit freundlicher Unterstützung
Business School
syntax
WEBERVERLAG.CH
ASTI FISCHER

Stiftung FREUDE HERRSCHT

NEWS #13

Herbst/Winter 2020/21

Im Andenken an Mathias Adolf Ogi 1973–2009

Sehr geehrte Damen und Herren,
Liebe Freunde der Stiftung *Freude herrscht*,
Geschätzte Gönnerinnen und Gönner,

Seit März erleben wir ausserordentliche Zeiten. Das Ereignis ist einschneidend und unser Alltag zum ersten Mal seit 75 Jahren eingeschränkt. Die COVID-19-Krise zeigt, dass ein gesunder Körper immer ein Vorteil ist. Gesunde Ernährung und mehr Bewegung verhelfen zu einem stärkeren Immunsystem. Und ist das Immunsystem intakt, ist die Person besser auf mögliche Infektionen vorbereitet.

Die Stiftung *Freude herrscht* tut alles, dass unsere Kinder und Jugendliche fit sind. Nicht nur physisch, sondern auch mental. Das Zusammensein mit Kameradinnen und Kameraden ist ein ganz wichtiger Aspekt für das Wohlbefinden und die soziale Entwicklung. Vielen Dank, dass Sie *Freude herrscht* und unsere Ideen immer wieder unterstützen. Auch während diesen ungewöhnlichen Monaten. Dank Ihren Spenden bleiben wir am Ball.

Der Lockdown hat gezeigt, dass der Sport und die Bewegung ein zentrales Bedürfnis sind. Es wurde gelaufen, Rad gefahren und spaziert. Im Fernsehen und auf Social Media gab es nicht nur Diskussionen zur aktuellen Lage, sondern auch Fitness-Sendungen und Gruppen-Workouts. Und auch die Stiftung *Freude herrscht* hat auf ihren Social-Media-Kanälen Videos Bewegungstipps gepostet, wie sich Kinder Zuhause bewegen können.

Bewegung liegt in der Natur des Menschen. Unser Alltag und Lebensstil haben dies aber lange unterdrückt. Und es ist schon fast paradox, dass wir uns in dem Moment auf unsere Bedürfnisse rückbesinnen, wenn der Bundesrat uns auffordert Zuhause zu bleiben, Fernsehen zu schauen und sich mit dem Smartphone, iPad und Computer zu unterhalten. Wir setzen uns weiterhin ein, damit wir diesen Bewegungsdrang hochhalten können.

Auf den folgenden Seiten finden Sie einen Querschnitt aus den Projekten, welche wir im vergangenen halben Jahr untersützen durften. Viel Spass beim Lesen!

Vielen Dank für Ihr Wohlwollen. Bleiben Sie gesund.

Mit lieben Grüssen im Namen des Stiftungsrates

Adolf Ogi
Präsident Stiftungsrat *Freude herrscht*
Alt-Bundesrat und ehemaliger UNO-Sonderbeauftragter für Sport, im Dienste von Entwicklung und Frieden

Daniel Beyeler
Stiftungsrat und Mitinitiant der Stiftung *Freude herrscht*

Beilage: Einzahlungsschein –
merci für eine allfällige Unterstützung

Im Oktober 2020

Miteinander Turnen

Das Projekt MiTu Miteinander Turnen unterstützt mit gemeinsamen Sportübungen im Bereich der Bewegungsförderung nicht nur die sportliche Aktivität von Kindern im Alter von 3 bis 5 Jahren, sondern fördert gleichzeitig die soziale Integration von Familien mit Migrationshintergrund, einem Kind mit Beeinträchtigung sowie sozial benachteiligte Familien.

Eine Rollski-Strecke für Giswil

Ende August wurde die Rollski-Strecke in Giswil eröffnet. Endlich wurde damit die Sicherheit der Biathlon-Trainingsanlage erhöht und die rund 50 Athleten und Athletinnen des Skiclub Schwendi-Langis konnten ihr Training von der Haupstrasse auf die 800 Meter lange Trainingsstrecke verlegen.

Ferienwoche des Kinderhospiz

Die Stiftung Kinderhospiz Schweiz bietet jährlich Ferienwochen in den Bergen an für Familien mit lebenslimitierend erkrankten Kindern- und Jugendlichen. Diese Entlastung, die gute Bergluft und die Bewegung in der Natur sind enorm wichtig für die betroffenen Familien, welche dies oft aus eigener Kraft nicht realisieren könnten.

Sie bringen den Ball ins Rollen

Unihockey ist ein einzigartiger und noch sehr junger Sport, der sich immer grösserer Beliebtheit erfreut.

So konnte *Freude herrscht* die Nachwuchsabteilungen des UHC Alligator Malans und des UHC Sarganserland in ihrer Arbeit unterstützen.

Auch durften wir Teil sein der Schüpbach Trophy, einem der grössten Junioren-Vorbereitungsturnieren der Region, wenn nicht sogar der ganzen Schweiz. Jedes Jahr strömen über 700 Juniorinnen und Junioren in die Ballsporthalle Zollbrück.

«Mir sind mit em Velo da»

Sie erleben einen regelrechten Boom, die Pumptracks, Bikeparks und Trails in allen Variationen. Die Stiftung *Freude herrscht* freut's und auch begrüssen wir, dass dafür Platz geschaffen wird und Infrastrukturen erstellt werden.

So durften wir im vergangenen Halbjahr mit den Pumptracks Niesen, Thierachern und Muttenz sowie dem Bikerpark Thunersee und dem Freerideтrail in Kandersteg zahlreiche Projekte dieser Art unterstützen.

Auf gebirgigem Terrain mit Köpfchen ausgezeichnet unterwegs

Am 45. Swiss International Mountain Marathon SIMM in St. Antönien überraschten die Jugendlichen mit hervorragenden Resultaten. Wichtiger aber als der Rang waren das Bergsport-Erlebnis, die Bewegung in der Natur, das Übernachten im Zelt und das Pflegen der Kameradschaft. *Freude herrscht* belohnte rund 20 Teams, welche mit Jugendlichen am Start waren mit einer Reduktion des Startgeldes.

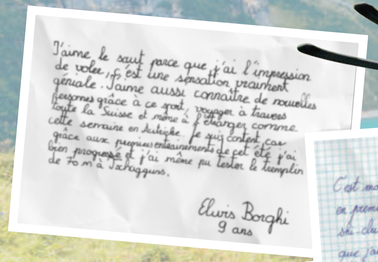
Basketball Camp Bern

24 Spieler mit den Jahrgängen 2001 – 2010 durften diesen Sommer im Basketball Camp Bern eine unvergessliche Woche erleben. Es wurde geübt, gespielt und gelacht und bei dem Turnier und «All Star Game» zum Abschluss konnten alle Ihr Können vorführen.

Adolf Ogi und die jungen Skifliegr

Die Skiflieger aus Les Diablerets und Vallée de Joux

Im letzten Newsletter haben wir berichtet von der Unterstützung dieser beiden Vereine aus Les Diablerets und Vallée de Joux, welche Grossartiges leisten in der Ausbildung der jungen Skispringer. Nun erzählen die Kinder selbst von ihren Erfahrungen und Erlebnissen.



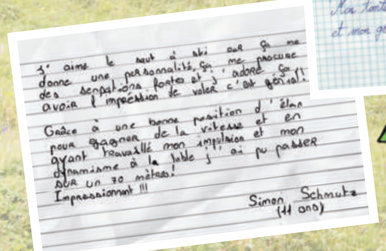
J'aime le saut parce que j'ai l'impression de voler, c'est une sensation vraiment géniale. J'aime aussi connaître de nouvelles personnes grâce à ce sport, voyager à travers toute la Suisse et même à l'étranger comme cette semaine en Autriche. Je qui concerne camp, grâce aux progrès entraînements que j'ai été, j'ai bien progressé et j'ai même pu tester le tremplin de 70 m à Sarnen.

Elwira Borghi
9 ans

Trois Générations

C'est mon papa Stéphan qui a fait du saut en premier, après il est devenu entraîneur au ski club, c'est lui qui m'accompagne au tremplin que j'ai eu envie de commencer le saut à ski. Ma tante Jean a sauté en coupe du monde et mon grand papa Conrad était juge suisse

Alexis Tourillon
12 ans



j'aime le saut à ski car ça me donne une personalité, ça me procure des sensations fortes et j'adore ça avoir l'impression de voler c'est génial!

Grâce à une bonne position d'élan peux gagner de la vitesse et en avant, travaille mon impulsion et mon dynamisme à la table j'ai pu passer 80m un 90 mètres!

Impressionnant !!!

Simon Schmutz
(11 ans)

Volley Sport

Vom 21.– 23. August massen sich die besten Schweizer Beachvolleyball Juniorinnen und Junioren im Strandbad Lido Luzern. In den Kategorien U15, U17, U19, U21 kämpfte der Nachwuchs um die begehrten Medaillen.

Move your Summer

Als Reaktion auf den Lockdown und die damit verbundenen Einschränkungen der Kinder bot IdéeSport während der Sommerferien in 14 Gemeinden kostenlose Sommeraktivitäten für PrimarschülerInnen. Die Nachfrage für das Angebot war gross und das Feedback aller Beteiligten überaus positiv.

Ins Skilager dank dem Härtefallfonds der Schneesportinitiative

Ein Erfahrungsbericht: Anfang Januar 2020 erlebten 84 Schülerinnen und Schüler aus Marly (FR) und 22 Begleitpersonen ein fröhliches Schneesportlager in Les Diablerets. Dass die Kinder von dieser Woche profitieren konnten, ist insbesondere dem Härtefallfonds der Schneesportinitiative Schweiz zu verdanken. Schulen oder Gemeinden, die über kein ausreichendes Budget für die Organisation solcher Schneesport-Aktivitäten verfügen, können dort finanzielle Unterstützung beantragen. Diese Art von Unterstützung wurde 2016 von der Stiftung *Freude herrscht* ins Leben gerufen und wird seither von dieser finanziert. Nach dem Bundesgerichtsentscheid vom Dezember 2017 hat sich die Grundlage zur Finanzierung von Schullagern stark geändert. Der besagte Entscheid hat zu einer Beschränkung der Beteiligungskosten der Eltern an obligatorischen Schullagern und Exkursionen geführt. Diese willkommene Entlastung für Eltern konnte aber leider in vielen Schulen nicht einfach durch eine Erhöhung der Gemeindebeiträge kompensiert werden. Schlussendlich stehen Schulen heute einfach weniger Mittel zu Verfügung, um Tagesausflüge und Lager durchzuführen. So eben auch in Marly im Saanebezirk.

Trotz dieser Hürden haben die Lehrpersonen aber nicht auf die Organisation des traditionellen Skilagers verzichtet. Auf die Frage, worin der Mehrwert einer solchen Woche besteht, antwortet Schulleiterin Stéphanie Cotting: «Unsere Schülerinnen und Schüler geniessen es sehr, wenn sie Ski fahren oder Snowboarden und Abende mit ihren Kameradinnen und Kameraden verbringen können. Einige sagen sogar, sie fühlen sich wie auf einem anderen Planeten. Hinzu kommt, dass sie durch eine solche Erfahrung in ihrer Eigenständigkeit gefördert werden, da sie Aufgaben übernehmen müssen, die für einen reibungslosen Ablauf des Schullagers dazugehören.» Auch betont sie, dass Kinder, die aus unterschiedlichen Gründen nicht mit der Familie Schneesport betreiben, so ebenfalls die Möglichkeit erhalten, von diesem Schweizer Kulturgut zu profitieren.

Es erfordert eine Menge Willenskraft und Engagement, die für ein Lager dieser Grösse erforderlichen Mittel, also rund 38 000 Franken, zusammenzutragen und trotz aller Bemühungen der Lehrpersonen und Schülerinnen und Schüler fehlte am Schluss noch immer ein Betrag von 2 500 Franken. «Wir suchten also weiter. Über die Website des Amts für Sport sind wir auf den Link von gosnow.ch gestossen, der Reservations- und Informationsplattform der Schneesportinitiative Schweiz. Wir waren begeistert, als wir von diesem Fonds erfuhren. Wir hatten riesiges Glück, eine positive Antwort zu erhalten. «Adolf Ogi würde sagen: Freude herrscht!», meint Line Widmer, die für die Organisation des Lagers verantwortliche Lehrerin. Da der Härtefallfonds nur einmal in Anspruch genommen werden darf, wird die Schule von Marly für die Finanzierung ihres nächsten Sportlagers noch kreativer werden müssen.Aber das für die Organisation verantwortliche Team prüft bereits einige Möglichkeiten, darunter das GoSnow-Spezialangebot für den öffentlichen Verkehr (Hin- und Rückfahrt für 10.– Franken pro Person), sie würde sofern machbar im Vergleich zu einer Busreise erhebliche Kosteneinsparungen bieten.